

Hatje-Einsatz rettet 100 Jobs : Doch keine Komplet-Schließung des Telekom-Technikzentrums in Elmshorn

vom 28. November 2017

Aus der Redaktion der Elmshorner Nachrichten

Der Standort an der Heinrich-Hertz-Straße in Elmshorn wird nach Verhandlungen doch nicht komplett geschlossen.



Elmshorn | „Bei den betroffenen Mitarbeitern aus dem Bereich Materialwirtschaft ist die Erleichterung natürlich riesengroß“, sagte gestern Michael Heuer, Betriebsrat im Telekom-Technikzentrum an der Heinrich-Hertz-Straße. Die Rettung von Arbeitsplätzen in Elmshorn: Der Betriebsrat war in die intensiven Gespräche zwischen der Stadt, dem Unternehmen und dem Besitzer der Immobilie, dem Elmshorner Wohnungsbaunternehmen Semmelhaack, mit eingebunden. In vielen Büros werden die Lichter zwar in den kommenden Monaten ausgehen. Doch Hatje ist es gelungen, zumindest für einen Teil der gut 500 Telekom-Mitarbeiter eine Zukunftsperspektive in Elmshorn zu ermöglichen. „Ein Erfolg für die Stadt Elmshorn. Beharrlichkeit und Überzeugungskraft haben dazu geführt, dass viele Arbeitsplätze hier vor Ort für unsere Bürger erhalten bleiben“, betonte der Verwaltungschef. Es geht um Arbeitsplätze, die am jetzigen Standort erhalten bleiben.

Mit dem Ergebnis der Verhandlungen zeigte sich auch die Telekom zufrieden. „Wir haben in den letzten Wochen, gemeinsam neue Möglichkeiten identifiziert, die uns in die Lage versetzen, am Standort Elmshorn weiter aktiv zu sein. Ein großer Dank geht an die Flexibilität, Schnelligkeit und Pragmatismus der Vertreter der Stadt und insbesondere für den persönlichen Einsatz von Bürgermeister Hatje“, sagte Corinna Quente, Leiterin der Materialwirtschaft der Deutschen Telekom Service GmbH. Die Telekom plane, ihr kundenindividuelles Lösungsgeschäft mit 80 bis 100 Mitarbeitern aus Elmshorn zu unterstützen. „Die ausgewiesenen System- und Technikexperten unterstützen mit ihrem Know-How von hier aus das internationale Großkundengeschäft der Deutschen Telekom. Im Fokus stehen dabei technische Lösungen und zukunftsfähige digitale Anwendungen“, betonte Quente.

Der Personalabbau in Elmshorn begann bereits 2015, als beschlossen wurde, dass 200 Mitarbeiter des Innendienstes nach Hamburg wechseln müssen. Dieses Jahr wurde zunächst das komplette Aus für den Elmshorner Standort bis Ende 2018 verkündet. Die Bereiche Material und Warenwirtschaft werden nach Hannover verlegt. Betriebsbedingte Kündigungen wird es laut Heuer nicht geben. „Wir verhandeln weiter über einen Sozialplan.“ Für die, die Elmshorn verlassen müssen.